

Gemeinde Travenbrück  
Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 16.11.2017  
im Feuerwehrgerätehaus Sühlen

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 8

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.35 Uhr

---

Maltzahn  
(Protokollführer)

Unterbrechung: 20.40 – 20.50 Uhr

---

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
2. GV Bitsching
3. GV Steentoft
4. GV Backhaus
5. GV Degenhard
6. GV Ramm
7. GV Borcharding
8. GV Neck
9. GV Tietjen
10. GV Wendler (ab 19.55, nicht anwesend  
bei den Abstimmungen TOP 5, 6 und 1)

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-  
Land, zugleich Protokollführer
2. Herr Schwormstede vom Büro  
Architektur+Stadtplanung

Bürgerliche Ausschussmitglieder

Rönne Filusch

Es fehlen:

1. GV in Lauter
2. GV Meins
3. GV Rohlf
4. GV Drews

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.11.2017 auf Donnerstag, den 16.11.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -10 - beschlussfähig.

Erweiterungs- und Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht. Für den Tagesordnungspunkt 13 wird nicht öffentliche Beratung beantragt. Eine Aussprache über diesen Antrag wird nicht gewünscht.

**Die Gemeindevertretung beschließt in öffentlicher Sitzung:**

**Der Tagesordnungspunkte 13 wird in nicht öffentlicher Sitzung abgehandelt.**

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen**

**Tagesordnung:**

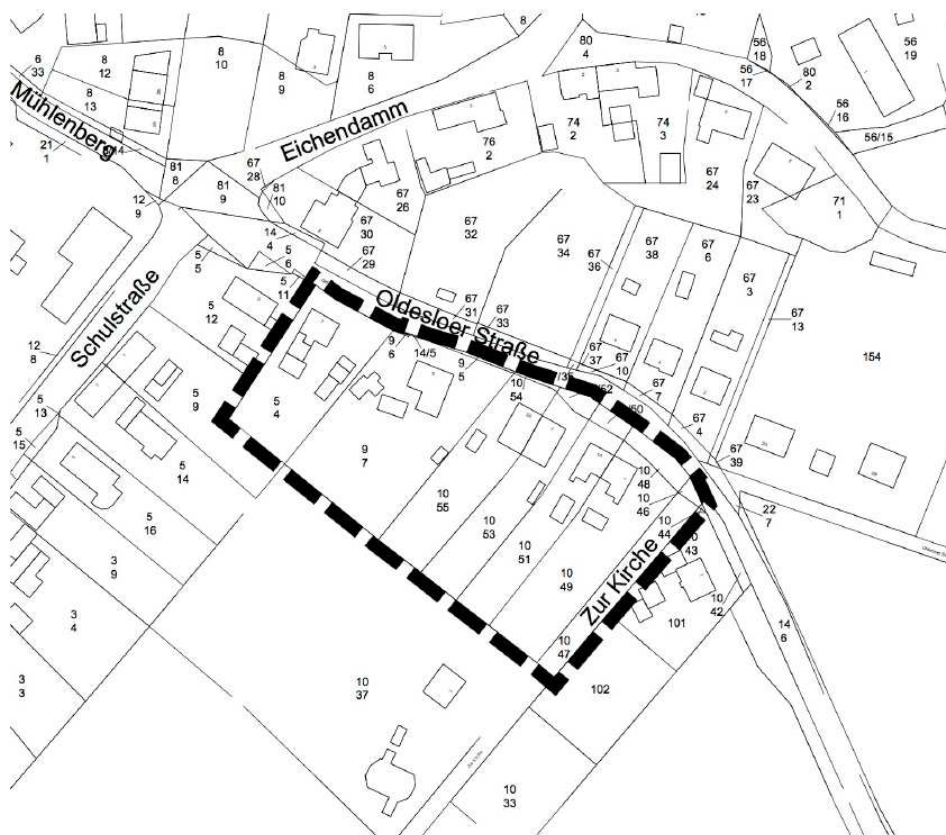
1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 13.07.2017
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Aufstellungsbeschluss - Bebauungsplan Nr. 10 (südlich der Oldesloer Straße im Bereich zwischen der Straße Zur Kirche sowie den Gebäuden Nr. 1a bis 7)
6. Aufstellungsbeschluss - 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (südlich der Oldesloer Straße, östlich der Schulstraße und zwischen Friedhof und Sportplatz / Kita)
7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
8. Änderung der Satzung der Gemeinde Travenbrück über die Erhebung der Hundesteuer
9. Kameradschaftskassen der Feuerwehren
  - a) Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Travenbrück für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Schlamersdorf
  - b) Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Travenbrück für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Sühlen
  - c) Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Travenbrück für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Tralau
10. Kindergarten, Anpassung des Elternanteils zu Kitafinanzierung;  
hier: Sachstand
11. Vorbereitung der Feier zum 40-jährigen Bestehen der Gemeinde Travenbrück;  
hier: Finanzierung und Festausschuss
12. Umbau Gemeinschaftshaus;  
hier: weitere Vorgehensweise – Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
13. Grundstücksangelegenheiten

Da Herr Schwormstede vom Planungsbüro Architektur + Stadtplanung noch einen weiteren Sitzungstermin an diesem Abend wahrzunehmen hat, wird die Beratung der Tagesordnungspunkte 5 und 6 vorgezogen.

Herr Schwormstede erläutert die planungsrechtlichen Zusammenhänge der Tagesordnungspunkte 5 und 6. Der Bereich Oldesloer Straße/Zur Kirche/Schulstraße bietet sich in Übereinstimmung mit dem Baulückenkataster/Siedlungsentwicklungskonzept für eine Innenverdichtung an. Die Überlegungen für den rückwärtigen Bereich der Oldesloer Straße sind am weitesten gediehen. Der rückwärtige Bereich der Schulstraße lässt sich schwieriger erschließen, in Verbindung mit der Freifläche zwischen dem Gemeinschaftshaus und dem Friedhof würden sich aber interessante Perspektiven eröffnen. Der rückwärtige Bereich der Oldesloer Straße ließe sich ohne vorherige Änderung des F-Planes zur Baureife bringen, der andere Bereich erfordert aber weitergehende Betrachtungen, weil wegen den Gemeindevorrichtungen auch emissionsrechtliche Betrachtungen angestellt werden müssen. Dies vorausgeschickt, werden folgende Beschlüsse gefasst:

**TOP 5: Aufstellungsbeschluss - Bebauungsplan Nr. 10 (südlich der Oldesloer Straße im Bereich zwischen der Straße Zur Kirche sowie den Gebäuden Nr. 1a bis 7)**

**Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 10 für das Gebiet: „südlich der Oldesloer Straße im Bereich zwischen der Straße Zur Kirche sowie den Gebäuden Nr. 1 bis 7“. Der Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan markiert.**



**Das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung soll mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 10 beauftragt werden.**

**Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.**

**noch zu TOP 5)**

**Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 14  
davon anwesend: 9**

**Ja-Stimmen: 9**

**Nein-Stimmen: 0**

**Stimmenthaltungen: 0**

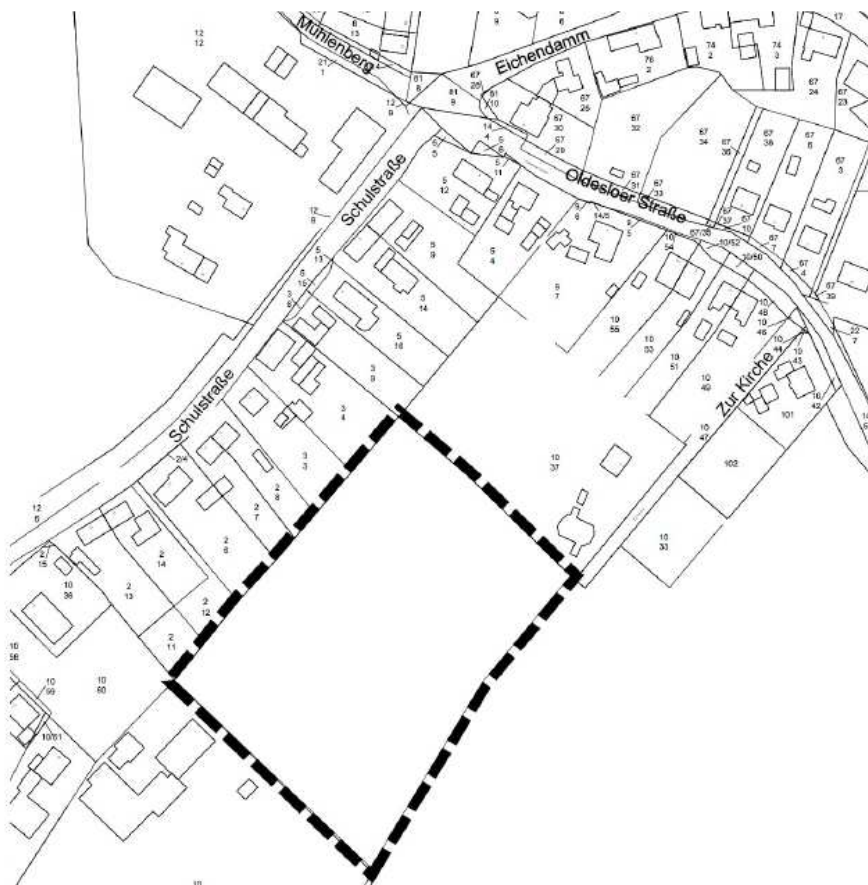
**Bemerkung:**

**Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

**TOP 6: Aufstellungsbeschluss - 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (südlich der Oldesloer Straße, östlich der Schulstraße und zwischen Friedhof und Sportplatz / Kita)**

---

**Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: „südlich der Oldesloer Straße, östlich der Schulstraße und zwischen Friedhof und Sportplatz / Kita“. Der Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan markiert.**



**Das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung soll mit der Erarbeitung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes beauftragt werden.**

**Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.**

**noch zu TOP 6)**

**Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 14**  
**davon anwesend: 9**

**Ja-Stimmen: 9**

**Nein-Stimmen: 0**

**Stimmenthaltungen: 0**

**Bemerkung:**

**Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

TOP 1: Einwohnerfragestunde

---

a) Es sind mehrere Vertreter der Ortswehren erschienen. Diese bringen zum Ausdruck, dass sie die unter Punkt 9 vorgesehene Beschlussfassung über die Kameradschaftskassen der Feuerwehren für verfrüht halten, da die zugesagten Abstimmungen mit den Wehrvorständen noch nicht erfolgt sind. Es kommt zu einer kurzen Aussprache über satzungsrechtliche Details, die als noch nicht abschließend geklärt angesehen werden. Daraufhin beantragt Gemeindevertreter Degenhard eine Vertagung des Tagesordnungspunktes 9.

**Bürgermeister Lengfeld lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen**

Der Tagesordnungspunkt 9 wird mithin von der Tagesordnung genommen.

b) Ein Bürger fragt an, ob es zum geplanten Baugebiet in Sühlen neue Erkenntnisse gibt. Herr Lengfeld teilt mit, dass die Gemeinde an einer Realisierung arbeite aber Einzelheiten unter TOP 13 beraten werden.

c) Herr Hein weist darauf hin, dass der Parkplatz am Gemeinschaftshaus Tralau witterungsbedingt wieder in einem sehr schlechten Zustand ist.

d) Ein Bürger bittet, die Vorfahrtsituation im Bereich Eichendamm/Im Grund durch eine Beschilderung zu klären. Die Rechts-vor-Links-Regel sorgt für Verunsicherung.

e) Mit dem Anruf-Sammeltaxi gibt es Probleme. Einige Fahrten finden zu spät, andere gar nicht statt. Der Kreis möge einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherstellen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 13.07.2017

---

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 13.07.2017 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

---

Bürgermeister Lengfeld spricht folgende Angelegenheiten an:

**noch zu TOP 3)**

- a) Aus der amtsweiten Sammelausschreibung für Strom haben sich günstigere Konditionen für die Gemeinden ergeben.
- b) Im nördlichen Bereich von Nütschau ist an der A 21 ein weiterer Mobilfunkmast geplant. Die Gemeinde hat im Suchbereich leider keine eigenen Flächen.
- c) Bei der turnusmäßigen Kontrolle des Spielplatzes in Sühlen wurde festgestellt, dass Geräte wegen morschen Holzes ersetzt werden müssen. Wie schon bei anderen Spielplätzen sollen die abgängigen Holzspielgeräte durch solche aus Metall ersetzt werden. Haushaltsmittel stehen im Jahre 2017 noch bereit. Dass in diesem Zusammenhang vorgelegte Angebot für Papierkörbe scheint übersteuert. Außerdem sollte geklärt werden, wie die Leerung organisiert werden kann.

**TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen**

---

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

- a) Herr Bitsching weist darauf hin, dass es am Seefelder Weg Probleme mit der Oberflächenentwässerung gibt. Der Amtstechniker möge dies überprüfen.
- b) Herr Backhaus zeigt sich überrascht, dass Herr Hadelers bereits das Rentenalter erreicht haben soll. Dieser sehe noch so jung aus.
- c) Herr Backhaus fragt an, inwieweit die Ortswehren zur Beseitigung von Sturmschäden herangerufen wurden. Herr Gerlach als Ortswehrführer der Wehr Tralau teilt mit, dass bei den 2 Herbststürmen 28 Einsätze gefahren wurden. Es kommt zu einer regen Aussprache über die technischen und personellen Konsequenzen und die Verantwortbarkeit solcher Einsätze.
- d) Herr Neck weist darauf hin, dass es am Pützbarg immer noch Schlaglöcher gibt. Herr Lengfeld teilt mit, dass die Beseitigung beauftragt ist.
- e) Herr Ramm weist auf die Beschilderungsprobleme am Neversdorfer Weg hin. Insbesondere stellt sich die Frage, ob von Neversdorfer Seite eine Geschwindigkeitsbeschränkung ausgeschildert ist.

**TOP 7: Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

---

**Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und genehmigt im erforderlichen Umfang die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 gemäß Nachweis.**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen**

**TOP 8: Änderung der Satzung der Gemeinde Travenbrück über die Erhebung der Hundesteuer**

---

**Die Gemeinde stimmt der vorliegenden Satzung über die Erhebung der Hundesteuer zu.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

TOP 9 wurde vertagt.

TOP 10: Kindergarten, Anpassung des Elternanteils zur Kita Finanzierung; hier: Sachstand

---

Gemeindevertreter Steentoft berichtet ausführlich. Mit dem Vorstand des Elternvereins wurden konstruktive Gespräche geführt. Es ist nunmehr eine Erhöhung des Elternanteils in 2 Schritten geplant. Die 1. Erhöhung der Elternbeiträge soll zum 01.01.2018 Inkrafttreten, eine weitere Erhöhung ist vorgesehen wenn die Kindergartenerweiterung abgeschlossen ist.

TOP 11: Vorbereitung der Feier zum 40 jährigen Bestehen der Gemeinde Travenbrück;  
hier: Finanzierung und Festausschuss

---

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Bürgermeister Lengfeld Herrn Steentoft als Vorsitzenden des Kulturausschusses das Wort. Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass das vierzigjährige Bestehen der Gemeinde wieder mit einem Brückenfest gefeiert werden soll. Die Organisation soll einem Festausschuss übertragen werden, der sich aus dem Kulturausschuss und Vertretern aller örtlichen Vereine und Organisationen zusammensetzen soll. Die Gemeindevertretung beschließt:

**Zum vierzigjährigen Bestehen der Gemeinde Travenbrück soll wieder ein Fest an der Travebrücke stattfinden. Die Gemeinde wird sich im erforderlichen Umfang finanziell engagieren und die entsprechenden Haushaltsmittel bereitstellen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

TOP 12: Umbau Gemeinschaftshaus;  
hier: weitere Vorgehensweise - Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

---

Bürgermeister Lengfeld bittet den Sprecher des von der Gemeindevertretung eingesetzten Arbeitskreises, Herrn Wendler, über den Sachstand zu berichten. Dieser führt aus, dass man in der Detailplanung leider noch nicht so weit sei, wie es wünschenswert wäre. Nach seiner Lageeinschätzung haben sowohl Gemeinde als auch Planer Probleme damit, aus der inzwischen mehr als 10 Jahre dauernden Planungsphase in die konkrete Umsetzung zu kommen. Herr Maltzahn weist darauf hin, dass dies auch zuschussrechtliche Konsequenzen haben könnte. Mit dem Zuschussantrag bescheinigt man, dass man über ein baureifes Projekt verfügt, mit dessen Umsetzung auch zeitnah begonnen werden kann. Der Zuschuss wurde aber schon vor 4 Monaten angekündigt und vor 2 Monaten bewilligt.

Die entscheidenden Weichenstellungen sollen nunmehr in der eigentlich für den 23.11.2017 geplanten Arbeitskreissitzung erfolgen. Da die Teilnahme von Herrn Maltzahn wünschenswert ist, dieser aber am 23.11. verhindert ist, wurde schon im Vorwege mit dem Architekten und dem TGA Planer der 22.11. als Termin festgelegt. Die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises stimmen dem zu.

**Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes ist die Öffentlichkeit gemäß Beschlussfassung ausgeschlossen.**

**Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.**

TOP 13: Grundstücksangelegenheiten

---

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist jedoch niemand mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe der Beratungsergebnisse erübrigt.**

---

Bürgermeister

---

Protokollführer